



Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit steht für international herausragende Forschung und wegweisende Behandlungskonzepte in Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Suchtmedizin.

In der Abteilung Public Mental Health sollen Erkenntnisse aus der sozialen Epidemiologie translational für die a) Förderung der psychischen Gesundheit auf Populationsebene, b) Prävention bei Menschen mit beginnenden psychischen Gesundheitsproblemen oder erhöhten sozialen oder genetischen Risiken (selektive/indizierte Prävention) und für die c) psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit einer bereits bestehenden psychischen Erkrankung generiert und nutzbar gemacht werden, mit der übergeordneten Zielsetzung die Resilienz und öffentliche psychische Gesundheit (Public Mental Health) zu fördern.

Ein Schwerpunkt der Abteilung ist dabei die Entwicklung und Evaluation neuer mHealth Interventionen, die auf die Bedürfnisse und sozialen Kontexte ausgerichtet sind und Versorgungsangebote in das alltägliche Leben übersetzen. Dabei werden innovative ambulatorische Verfahren (Ecological Momentary Assessment, EMA) sowie digitale Interventionen (v.a. sog. Ecological Momentary Interventions, EMI) eingesetzt und deren Wirksamkeit geprüft.

Im Rahmen des **Forschungsprojektes Reallabor AI4U** wurde ein mobiles Training - oder eine sogenannte mHealth App - für Jugendliche und junge Erwachsene (14 bis 25 J.) entwickelt, das auf einem Smartphone angeboten werden kann und zur Gesundheitsförderung junger Menschen beitragen soll. Dabei ist das AI4U-Training so entwickelt worden, dass es als hybride oder stand-alone Version vorliegt und im Rahmen verschiedener Beratungsangebote (Schulpsychologische Beratung, Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit) oder eigenständig von jungen Teilnehmenden durchgeführt werden kann. Ziel der Studie ist es, die Machbarkeit und erste Ergebnisse zur Wirksamkeit des AI4U-Trainings zu untersuchen. Darüber hinaus wird untersucht, ob durch die Nutzung moderner Methoden der Künstlichen Intelligenz - oder genauer des maschinellen Lernens - die Inhalte der App besser auf Nutzer:innen und ihre individuellen Präferenzen und Wünsche zugeschnitten werden können.

Zur Unterstützung laufender Studien, einschließlich des Reallabors AI4U, suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine studentische Hilfskraft (32-42h/Monat, je nach Verfügbarkeit).

Für weitere Informationen zu unserer Abteilung und laufenden Studien, siehe: <https://www.zi-mannheim.de/forschung/abteilungen-ags-institute/public-mental-health/public-mental-health-aktuelle-studien.html>.

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung, Nachbereitung und Verlaufsbegleitung ambulatorischer Erhebungen (EMA) und Intervention (EMI)
- Terminvergabe und Durchführung von Telefon-Assessments
- Dateneingabe, Datenbankpflege

Unsere Erwartungen

- Studium der Humanmedizin (nach Physikum), der Psychologie (nach Bachelorstudium) oder verwandter Fächer
- Immatrikulation an einer deutschen Hochschule

- Gute PC-Kenntnisse
- Einfühlsamer Umgang mit Proband:innen / Patient:innen
- Zuverlässiges, selbstständiges sowie eigenverantwortliches Arbeiten

Das können Sie erwarten

- Eine interessante Tätigkeit in einem Klinikum und führenden Forschungsinstitut
- Eine offene und wertschätzende Teamkultur
- Gute Erreichbarkeit und zentrale Lage im Herzen von Mannheim
- Eine Vergütung nach den Richtlinien des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2022 befristet. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Bewerbung oder Rückfragen gerne (auch informell) an Frau Dr. Christian Rauschenberg: christian.rauschenberg@zi-mannheim.de.